

Die Holzmarktlage aus der Sicht eines Forstbetriebes in den Oberösterreichischen Kalkalpen 2019

Was sagt das veränderte Klima?

- Forstverwaltung Weyer,
Baufond der Katholischen Kirche Österreichs
Gerald Putz
28. XI 2019

Ausgangssituation 2018/19

- Abschluss der Arbeiten zu Herwart und Vaia (28 000 efm)
- Schneelage: Mittelmässig bei Jahresende
- Hoher Rotwildabschuss
- Im Jänner wieder Schneefälle,
Februar: Schneebruch 10 – 15 000 efm
- Start der Aufarbeitung → April, Mai
- Feb. Mooshöhe 830 m, 3,75m Schnee
→ Aufarbeitung beginnt spät, ab Mai.
- Nachfrage nach frischer NH-Rundholzware Jänner bis April. Danach keine!



**→ Ziel : Schneebruch erledigen
und sehen was der Markt bringt!**

Holzmarktentwicklung bis zum am Jahresende 2019

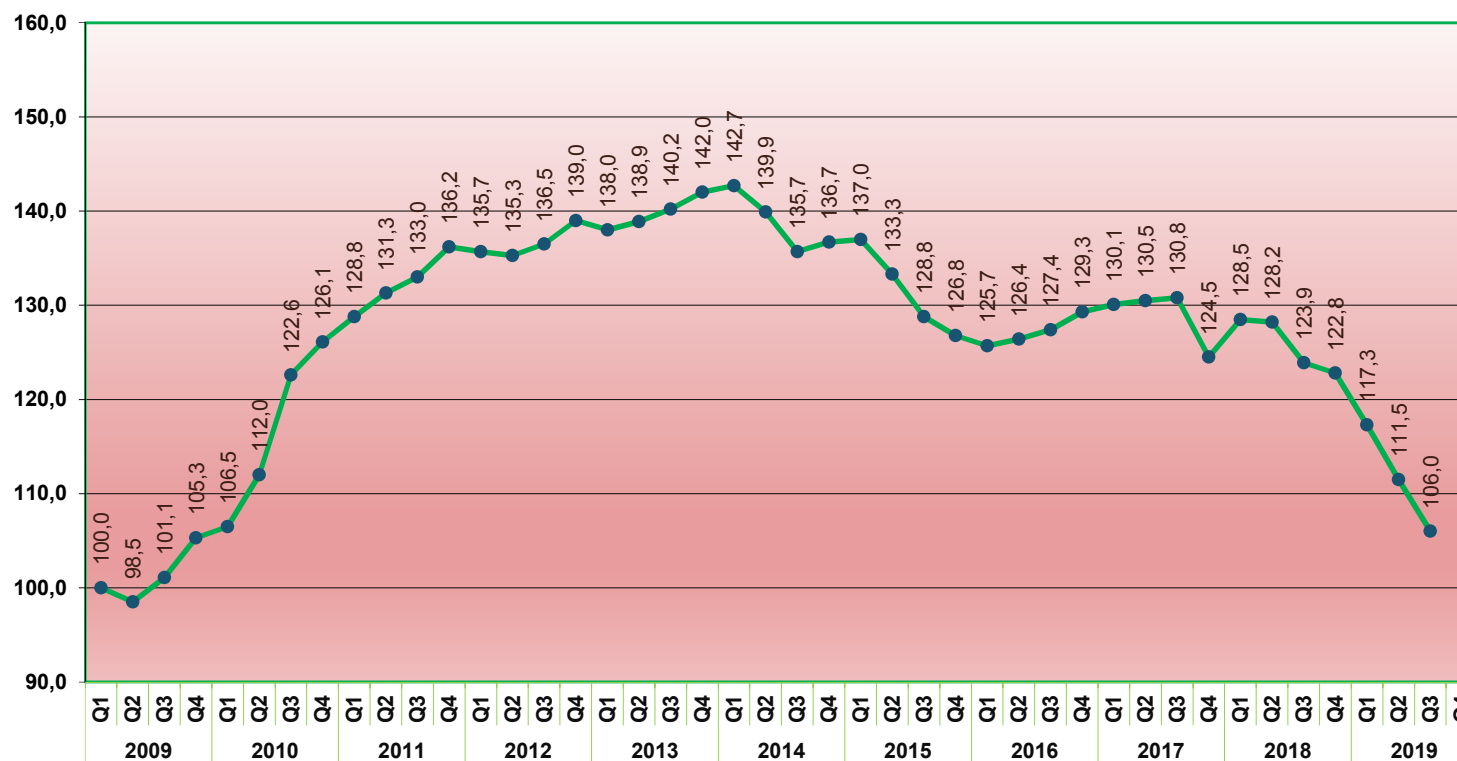


- Jänner: verhaltene Nachfrage, Preisabsturz ab Ende Mai,
- Viel Käferholz aus dem In- und Ausland am Markt, Blochholz vom Schneebruch war bis Juli aus dem Wald, beim Halbjahr war 1/3 des Jahreseinschlags getätigt.
- Intern Schneedruck 25-30 000efm, 95% unter 35cm BHD, hoher Faserholzanteil
- Differenz OÖ – Stmk zum Teil € 7-11/fm,
- Laubholz – stabil niedrig wie letztes Jahr
- Faserholznachfrage auf niedrigem Niveau, Tendenz fallend, Intern wird ein Teil auf Lager gelegt, ein Teil wurde eingehackt.
- Schleifholz war im Sommer nicht verkaufbar. Ab September wieder.
- Biomasselager: allgemein voll gefüllt
- Schwierigkeit: Holzunternehmer zu finden!

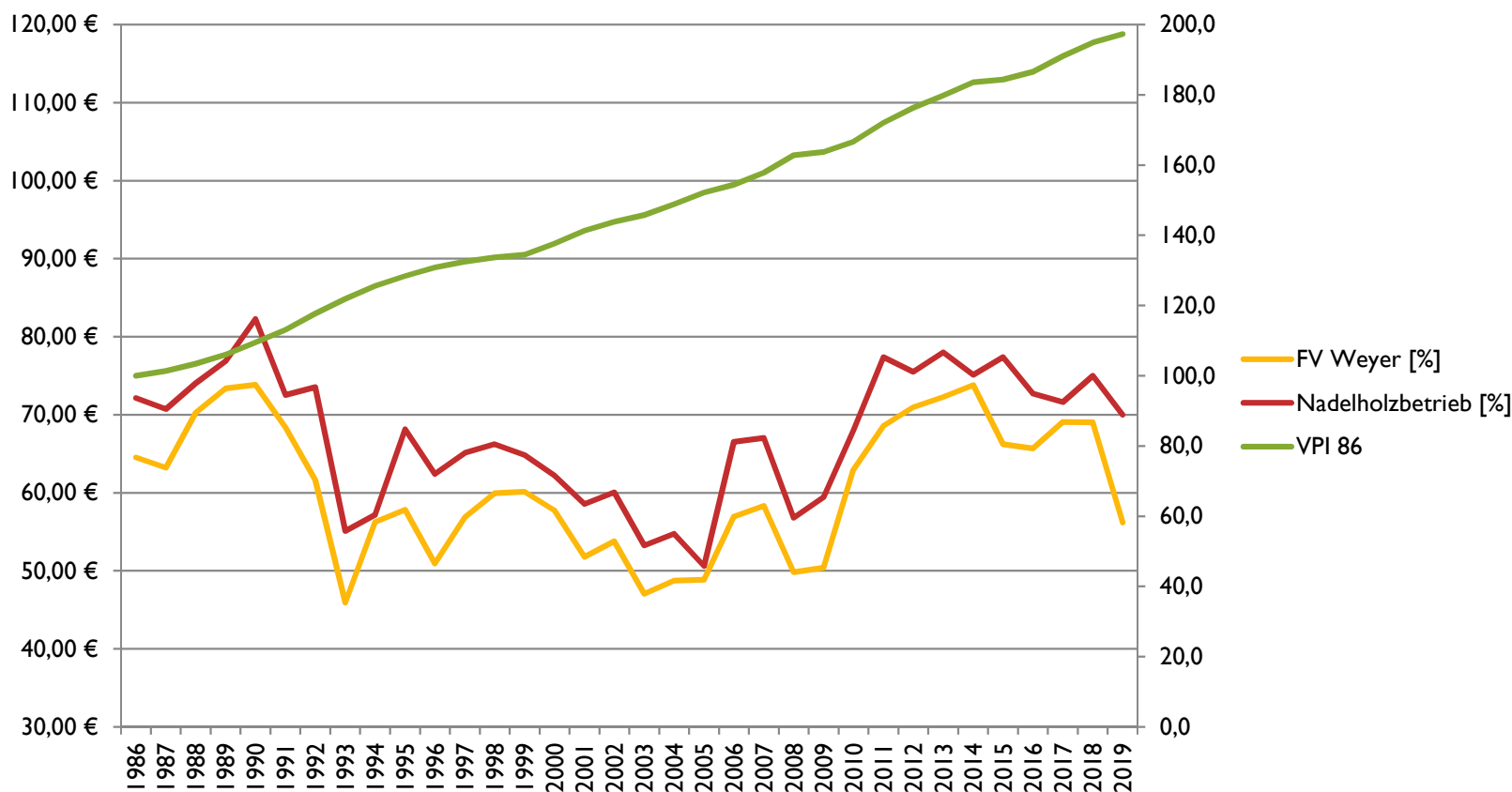
→ **Wird Frischholz wieder gesucht?**

Fi/Ta Sägerundholzpreisindex 2009

Fi/Ta Sägerundholzpreisindex 2009



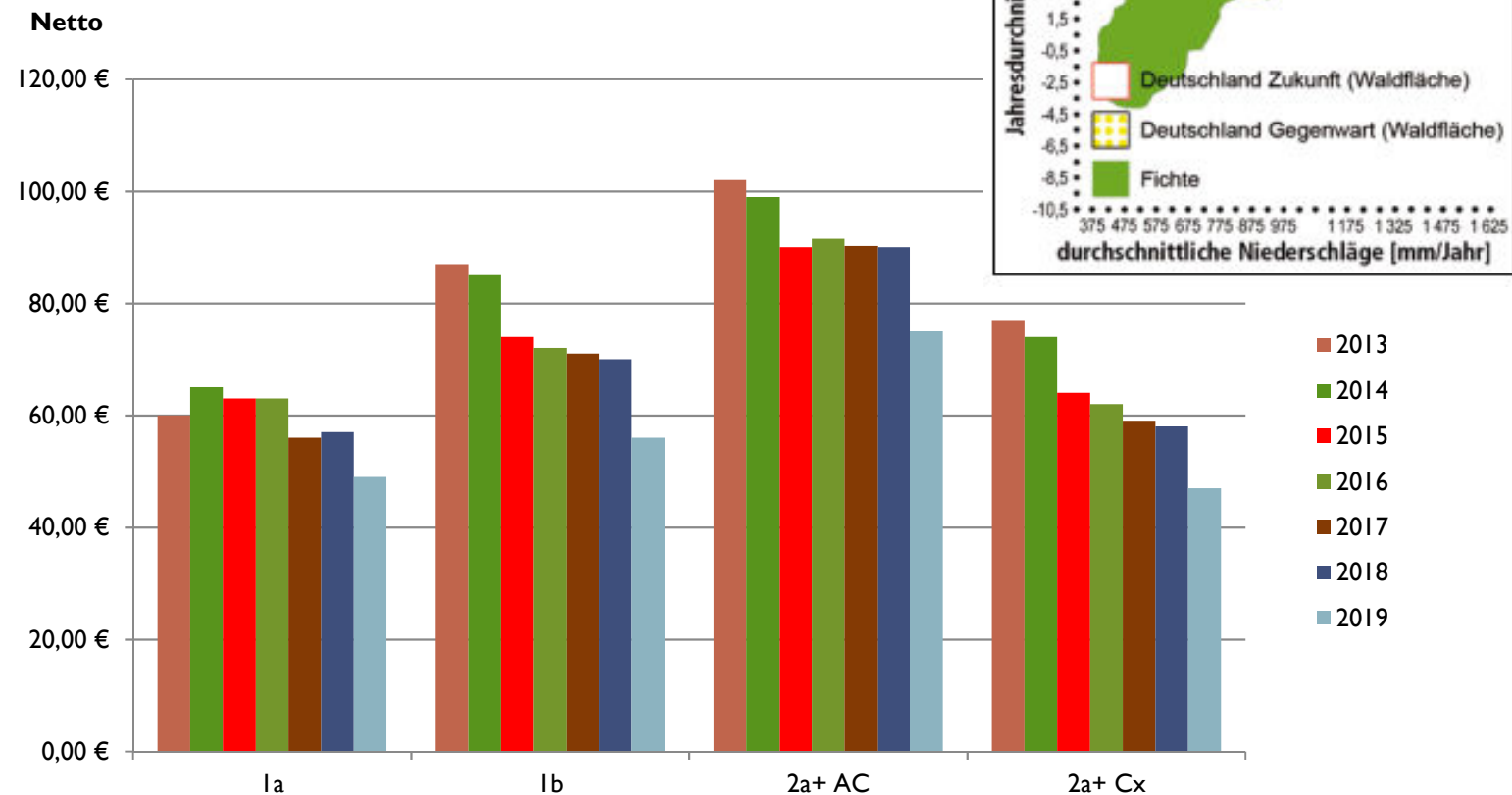
Langjährige Entwicklung



Jahresdurchschnittserlös über alle Sortimente
im Vergleich mit dem Verbraucherpreisindex
Nadelholzbetrieb liegt Südlich der Donau im Bergland!

Fi-Blochholz

netto frei Straße Q4



- 2a+ Preis gehalten, mit Dämpfer von Juni bis September,
- Cx, Br, Käfer aufgrund des hohen Anfalls preislich unter Druck

AFZ, 23/2007 AFZ-DerWald; I 242ff (Temperaturzunahme 1,8°C bis 2100 angenommen) gilt für alle folgenden Zeichnungen!

Tanne, Nadelholz der Zukunft



Im Vergleich zur Fichte

→ Abschläge von € 0 - 7 - 10/fm

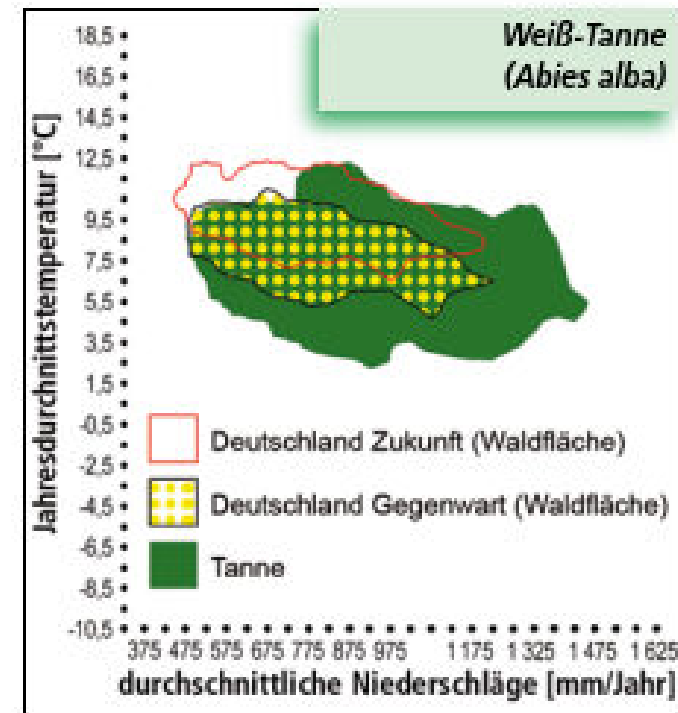
Bedeutung im Betrieb:

Aufforstung von 3-5 000 Stk. pro Jahr
Schutz vor Verbiss mit Büchse und
verstreichen, in geringem Umfang flächig
vorhanden.

-Saatguterntebestände!

Bedeutung im veränderten Klima:

1. Nadelbaum AFZ, 23/2007 AFZ-DerWald; 1242ff (Temperaturzunahme 1,8°C bis 2100 angenommen)
2. Zuwachs passt
3. Wildstand muss passen!



Langholz



Das Langholz
Je nach Ausformung:

+€ 5 – 10/fm Aufschlag
je nach

- Länge
- Min. Zopf
- Mondschlägerung
- Lieferzeitpunkt



„Langholz am Weg!“

Spezialsortimente

Fichte A-Bloch: MDM 35cm + 4, 4,5; 5m → € 160/fm

Einseitig A MDM 35cm 4, 4,5; 5m → € 100/fm

Tanne A-Bloch: MDM 35cm + 4, 4,5; 5m → € 140/fm

→ Preis gleichbleibend!

→ Klangholz?

Ab Waldstraße, netto.

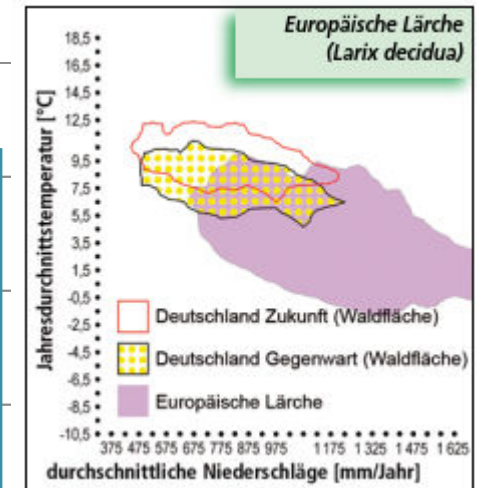
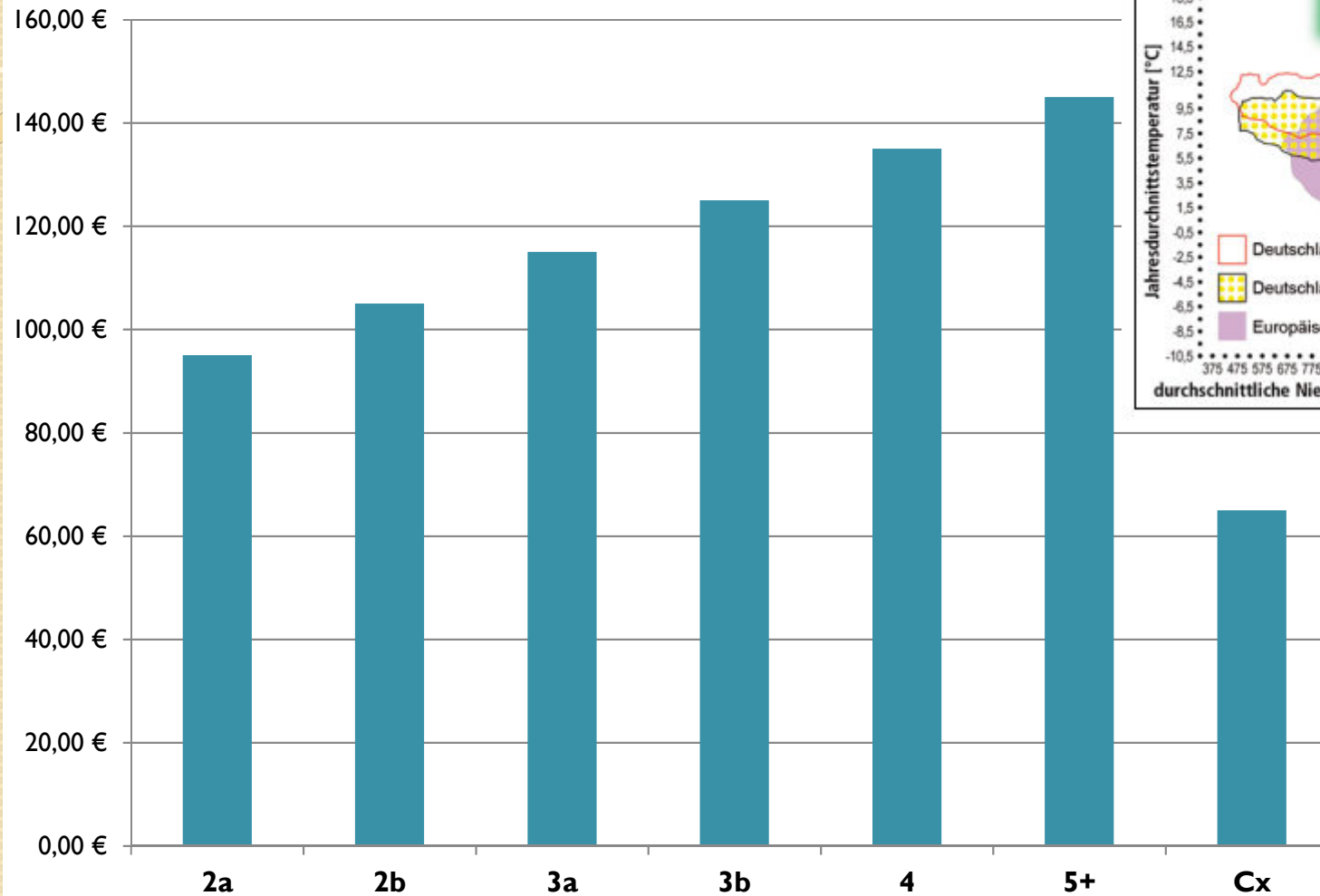
- Oder Spezialwuchs →
- Leider nur geringe Menge umsetzbar!



**Erlöse aus Spezialsortimente sind schön,
das sich Schwerpunktsetzung und Flexibilität auszahlt,
jedoch hat es wenig Einfluss auf das Gesamtergebnis!**

Lärchenblochholzpreis

AC, ab Straße

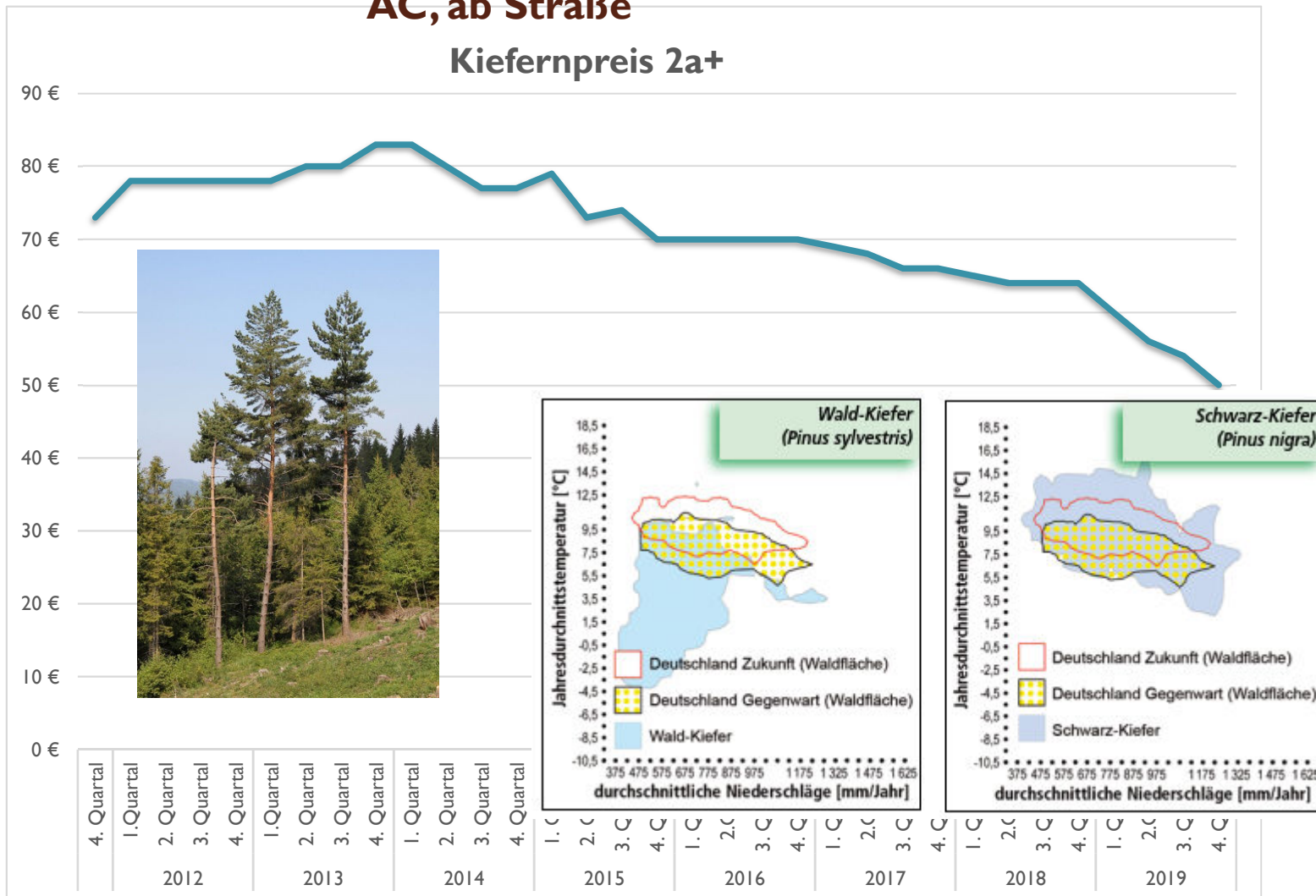


Höhere Preis bei größerer Menge durchaus erzielbar!
Krisenresistente Baumart – Preis bleibt immer gleich!

Kiefernblockholzpreis

AC, ab Straße

Kiefernpreis 2a+



https://commons.wikimedia.org/wiki/Pinus_sylvestris#/media/File:Pinus_sylvestris_Beskid_%C5%BBwiecki.JPG

Ein Betrieb mit Kiefer hat für heuer die Kiefernproduktion eingestellt!

Douglasienblochholzpreis

AC, ab Straße



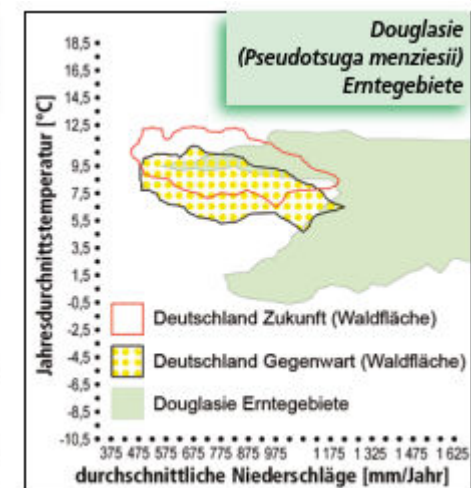
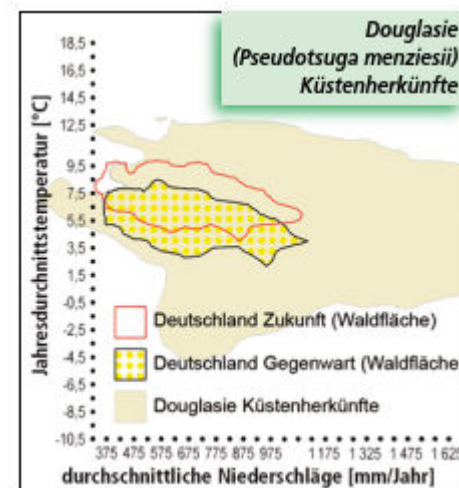
Preislage:

- ab DM 35cm:
 1. In geringen Umfang → Kiefer
 2. Reine Lieferungen: zum Fichtenpreis oder mehr!

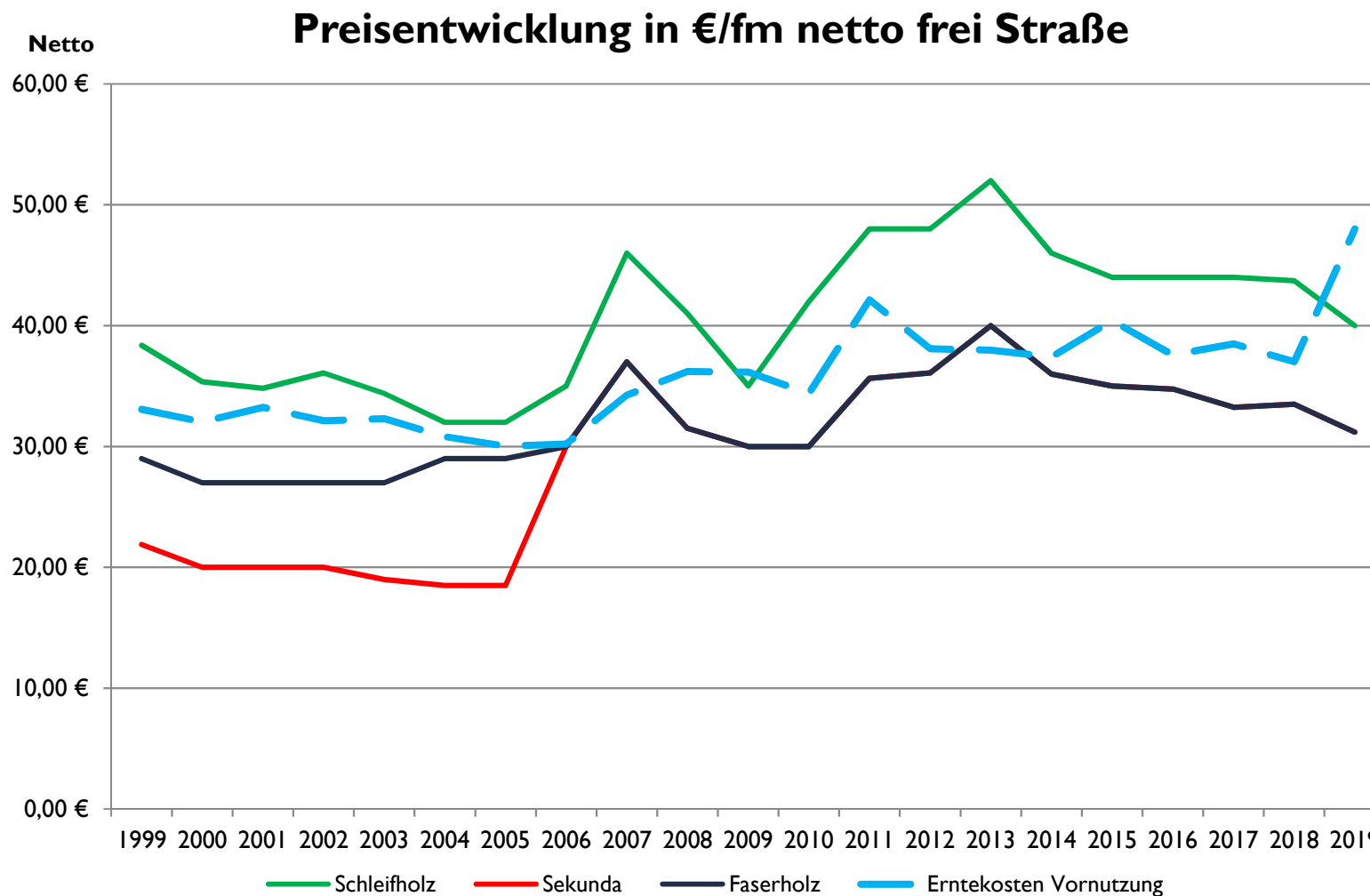


Bedeutung im Betrieb:
Derzeit keine da wir im Kalk sind,
aber in wärmeren Regionen
Österreichs eine Alternative.
Viele Betrieb haben bei
angepassten Wildstand
positive Erfahrungen !!

http://www.waldwissen.net/wald/baeume_waldpflanzen/nadel/bfw_douglasie/index_DE



Nadelfaserholzpreise

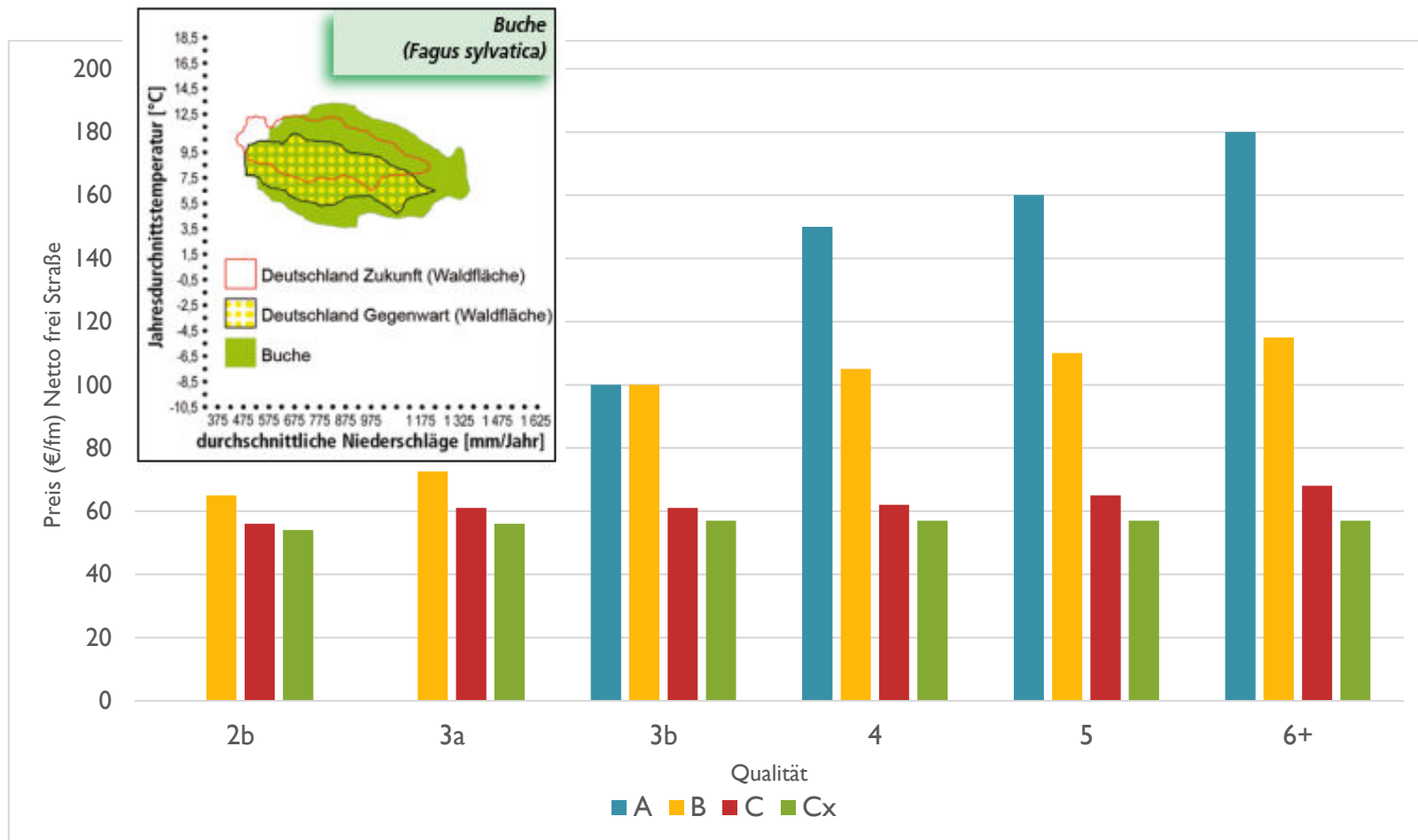


Die Rotbuche



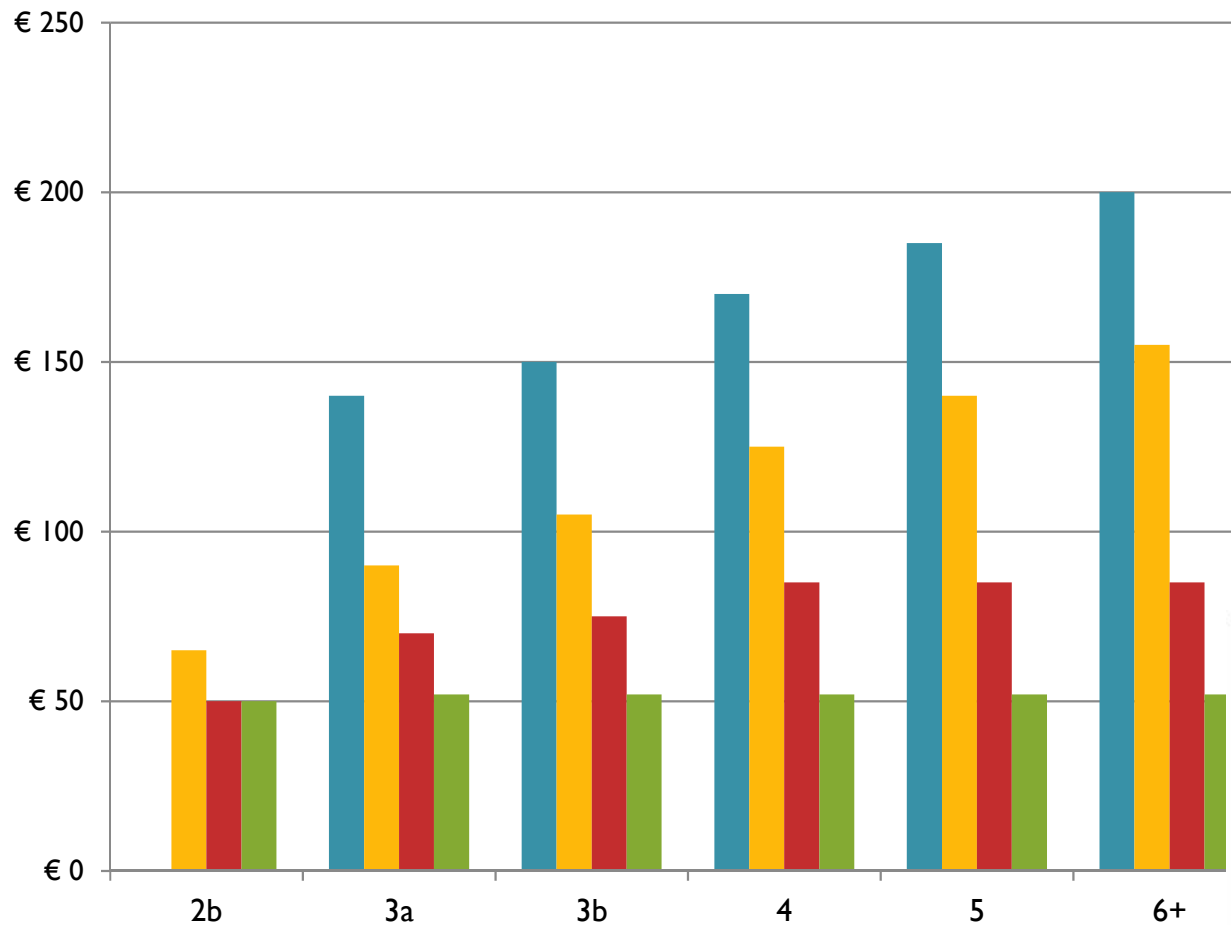
Schön anzuschauen, nicht immer Klimatauglich und wenig ertragreich!

Buchenblochholz

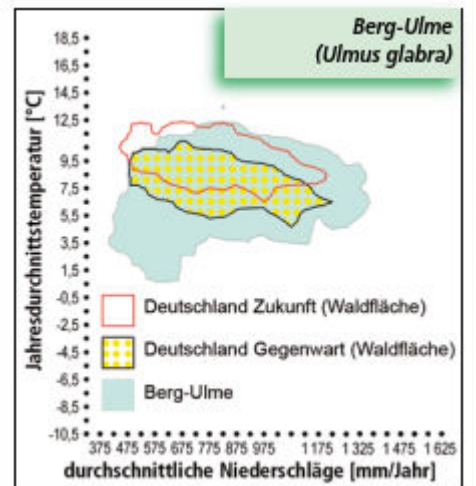
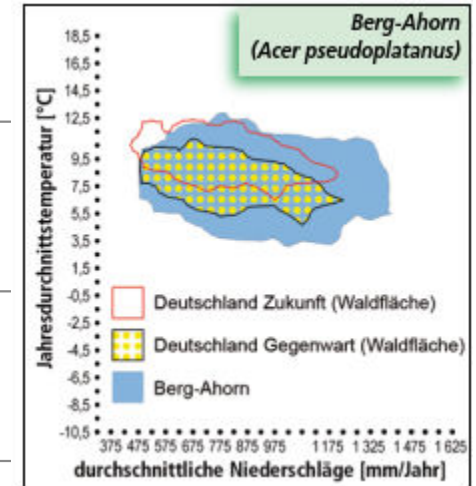


- Leichte Steigerung bei C und Cx
- Verkauf über einen Händler
- Bei Direktabnehmer noch Spielraum nach oben!

Ahornblochholz



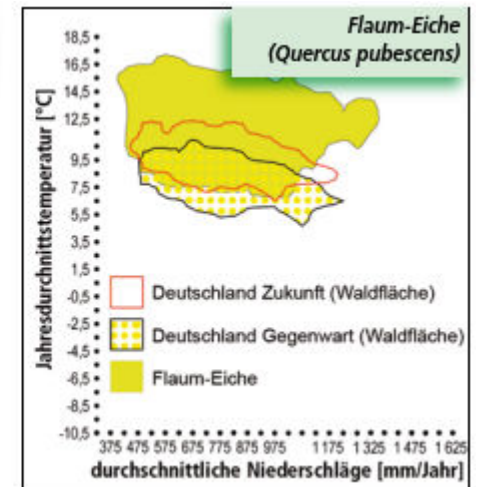
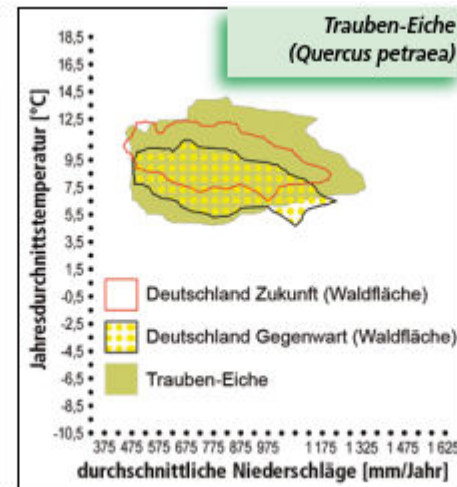
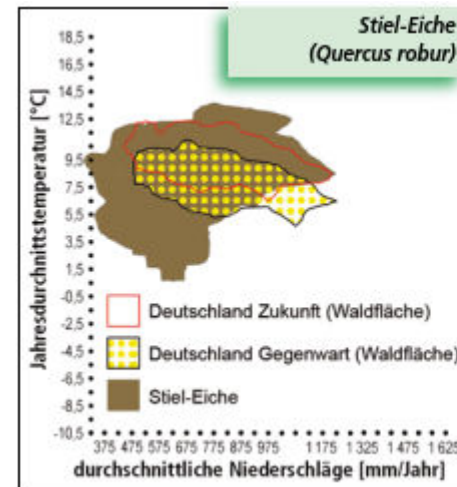
Ulme wird unter Ahorn abgerechnet



Eichenblochholz

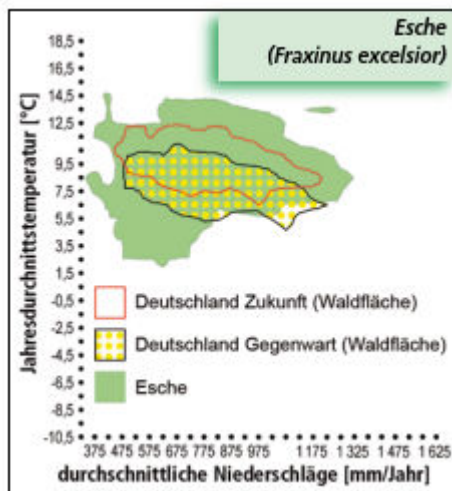
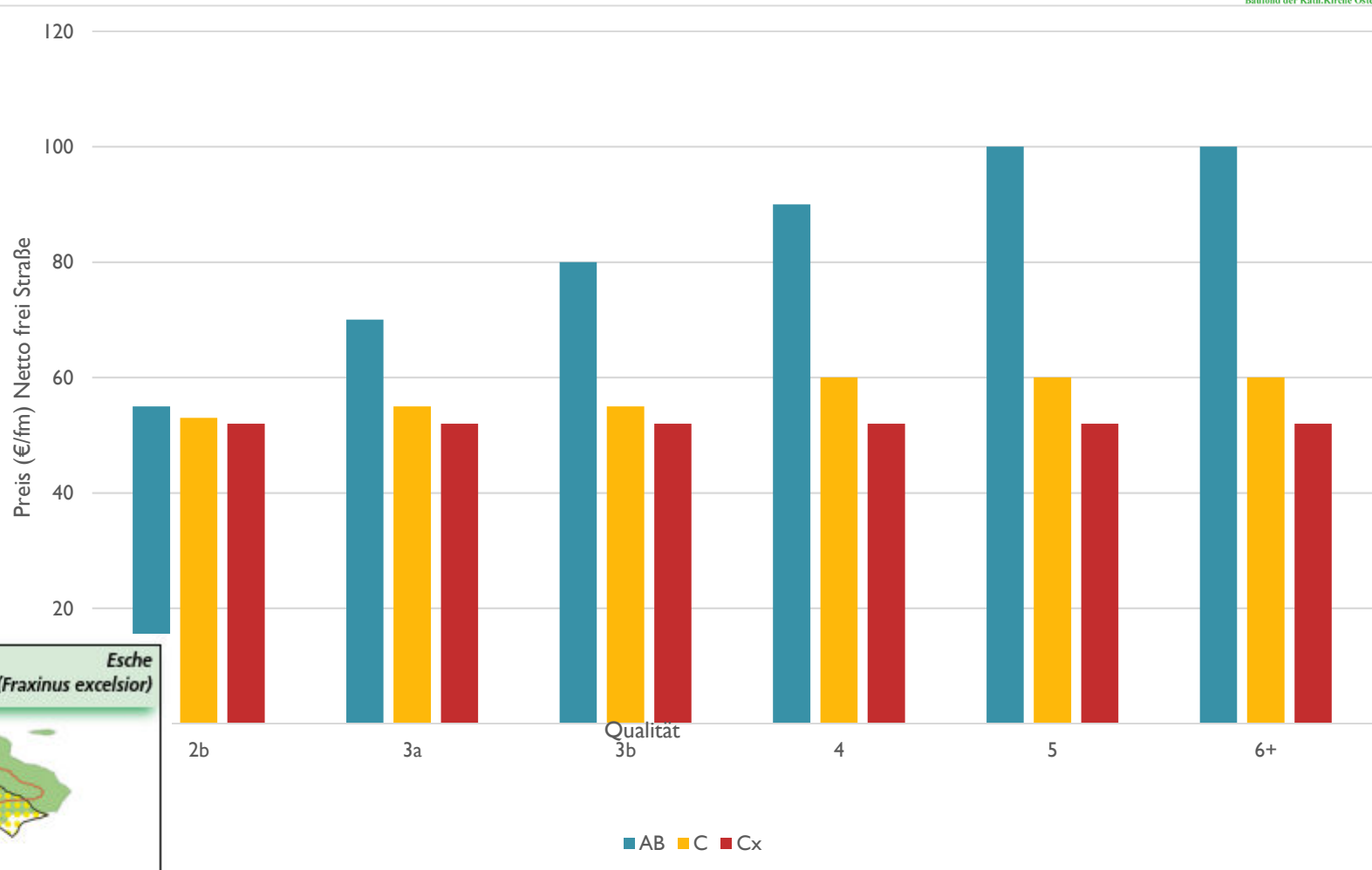


A:	ab 35cm	€ 250 - 500,-/fm
B:	ab 30cm	€ 120 - 180,-/fm
C:	ab 27cm	€ 80 - 140,-/fm
Cx:		€ 75,-/fm



Zielbaumart geht nach wie vor, aber wer pflegt intensiv?

Eschenblochholz



- Nachfrage gering, Preis stabil bis sinkend! → Zum Teil jedoch auch Nachfrage!
- 2b Preis ging gegenüber 2018 zurück!
- Entnahme, wenn Sie im Bestand steht!

Laubwertholz



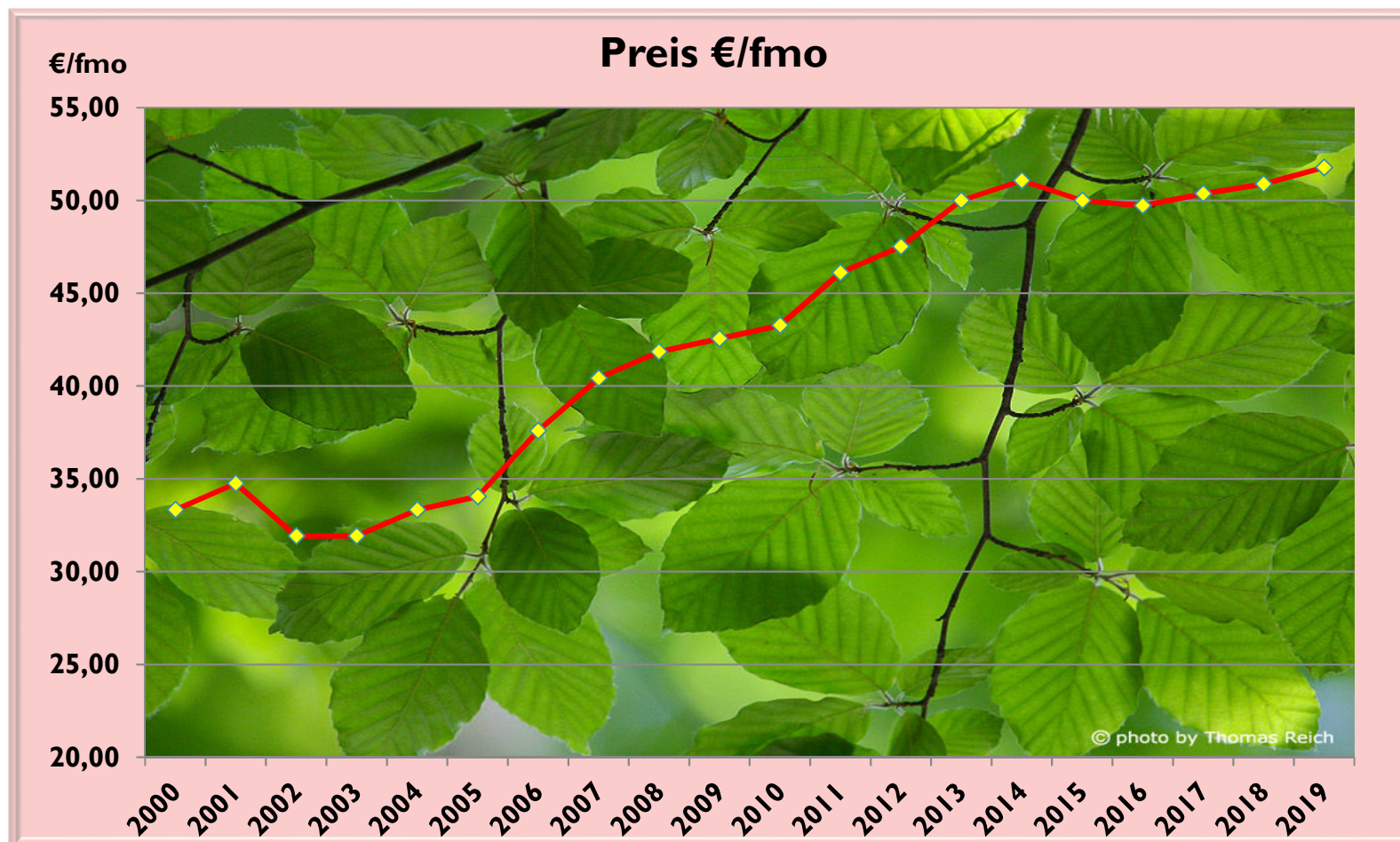
- Derzeitiges Wertholz am Markt ist ein „Zufallsprodukt“
- Modewellen der Baumarten kommen und gehen
- Kommt Bedarf für Laubkonstruktionsholz?
- Im Sinne der Erderwärmung ist der Pflege der LH-Bestände mehr Aufmerksamkeit zu schenken
- Laubholz nur pflanzen, wo es gesehen wird!
- Mit Pflege ist einiges zu erreichen → Investition,
 - Konzentration auf den einzelnen Baum, nicht der Bestand



Buchenindustrieholz



Preisentwicklung 2000 bis 2019



Zellstoff gibt aber bereits am Weltmarkt nach! Preis wird nicht weiter steigen

Rechenübung Zukunft



- Die Werte der Laubholz und Fichtenmischpartie nähern sich an! (Achtung Momentaufnahme!)

Fichte		Anteil	Anteil	Preis	Preis
		%	%	€/fm	€/fm
Blochholz	AC	74%	68%	73,00	36,73
	Cx Br		28%	43,00	8,91
	Ib AC		4%	50,00	1,48
Faserholz	Faserholz	26%		31,00	8,06
		100%	100%		55,18
Buche			Anteil	Preis	Preis
			%	€/fm	€/fm
Blochholz	ACx	4%		70,00	2,8
Faserholz	Faserholz	96%		51,00	48,96
		100%	0%		51,76

- Für Frischholz muss der Preis höher sein, um zu motivieren.



Energieholz



Frei Werk , gehackt in €/AMM, G30-100, bei
Grossmenge

- Feuchtigkeit >35% → € 58/AMM
- Feuchtigkeit 25% - 35% → € 80/AMM
- Feuchtigkeit < 25% → € 89/AMM



Unser Partner



Die RCA steht für uns für

1. Ökologisch
2. Terminnah? Ja, wenn keine Sperren sind. (1,5 Monate ab Mai)

Punkte, wo wir arbeiten:

1. Ausladung, Ampelsystem
2. Zustellkosten–Kernnetz
3. Ungewissheit des Betriebs
4. Flexibilität? Nach wie vor z.T. Vorgehen wie im Staatsbetrieb!
5. **Holztransporte per Bahn bis 2020 gesichert, was kommt danach?**

**Für die
Wettbewerbsfähigkeit
muss mehr getan werden!**



Feststellung



- Eisenbahn war besser als 2018!
 - Gewichtsanzeige für die Waggonen wird kommen, aber wann!
 - Viele Sperren- 1,5 Monate keine Möglichkeit der Verladung!
- Alternative: Sattelanhänger im Wald – „Waldbahnhof“
- 2019/2020 derzeitiges Überangebot, aus dem Osten und den Käfergebieten, wahrscheinlich Wiederholung
- Ausreichend Frächter- und Holzerntennachwuchs fehlt!
- Flexibilität im Verkaufssortiment wird noch wichtiger!

Änderungen 2019



- Umstieg auf elektronischen Lieferschein!
 - Anlaufschwierigkeiten, aber es läuft!
 - Gegenseitige Anpassungen Forst-Industrie!
- Sukzessives Umstellen der verarbeitenden Industrie!
- **Mitmachen um mitreden zu können!**
- ÖHHU Umsetzung war nicht zu jeder Zeit des Jahres in allen Sägewerken gegeben.
 - Leider kam es hier zu einem Vertrauensverlust!

Österreichische
Holzhandelsunionen
2006

Blick in die Zukunft



- PEFC – um FSC stand zu halten!
- Holzbaubedarf war gegeben und bleibt gegeben
- Häufung auf Schadereignisse:
Vorbereitung in Form von
genehmigten Lager von Seite des Forst.
3 Trockenlager FV: Kapazität je 2 000fm
- Gemeinschaftliche Vermarktung muss
mehr werden!
- Frischholznachfrage?
Auseinandergehen Schere AC –Cx Br?
- DurchhalteVermögen haben für die nächsten 3-7 Jahre !!



*Das
g'fällt dem
Wald!*

Danke für die Aufmerksamkeit



Forstverwaltung Weyer
Gerald Putz
putz@baufondweyer.at

